

ABSTRACT

Der SFB 933 „Materiale Textkulturen“ untersucht Texte, die auf Dinge geschrieben sind. Das Interesse richtet sich dabei auf die spezifische materiale Beschaffenheit und die dadurch evozierte Präsenz der beschrifteten Artefakte und des Geschriebenen selbst. Dabei arbeitet dem SFB mit dem Leitgedanken, dass Schrift, Schriftträger und darauf bezogene Praktiken eine unlösbare wechselseitige Verbindung eingehen, deren Berücksichtigung für das Verständnis der überlieferten Texte und ihrer kulturellen Umgebung hohe Erklärungskraft besitzt.

Im Rahmen des Teilprojektes A06 „Die papierene Umwälzung im Spätmittelalterlichen Europa“ werden derzeit schwerpunktmäßig Inkunabeldrucke im Übergang von non-typographischer zu typographischer Gesellschaft untersucht. Der Inkunabeldruck hatte gegenüber handschriftlichen Reproduktionsverfahren den Vorteil, dass Texte in verhältnismäßig hoher Auflage identisch reproduziert werden konnten. Die genaue Analyse zeigt, dass diese identische Reproduktion in vielen Fällen jedoch nur scheinbar ist. Diese Abweichungen und Varianten werden durch unterschiedliche Ausgestaltung, Nutzung und Überlieferungswege vervielfältigt. Auch viele angenommene Normierungen des Textes sowie der Gestaltung sind häufig weniger gradlinig als angenommen.

Der interdisziplinäre Workshop soll Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit bieten, sich mit einer stark materialgeprägten Perspektive mit dem Spannungsfeld von Norm und Abweichung im Inkunabeldruck zu beschäftigen.

Der Workshop ist eine Kooperation des Sonderforschungsbereichs 933 ‚Materiale Textkulturen‘ (Universität Heidelberg) und des Gesamtkatalogs der Wiegendruck (Staatsbibliothek zu Berlin).

In Kooperation mit:



**Staatsbibliothek
zu Berlin**

Preußischer Kulturbesitz

VERANSTALTER

**Dr. Oliver Duntze (Berlin), Dr. Falk Eisermann (Berlin),
Prof. Dr. Bernd Schneidmüller (Heidelberg),
Paul Schweitzer-Martin (Heidelberg)**

KONTAKT

SFB 933, Teilprojekt A06: Die papierene Umwälzung im spätmittelalterlichen Europa. Vergleichende Untersuchungen zum Wandel von Technik und Kultur im ‚sozialen Raum‘

Paul Schweitzer-Martin

paul.schweitzer-martin@zegk.uni-heidelberg.de

TAGUNGSORT

Historisches Seminar der Universität Heidelberg
Grabengasse 3–5 · 69117 Heidelberg

Auf Grund der aktuellen Situation ist die Zahl der Gäste stark beschränkt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Absprache und bei freien Plätzen möglich.

SFB 933 „MATERIALE TEXTKULTUREN“

www.materiale-textkulturen.de

sfb933.hypotheses.org

[@sfb933](https://twitter.com/sfb933)

In Kooperation mit:



Gefördert von:

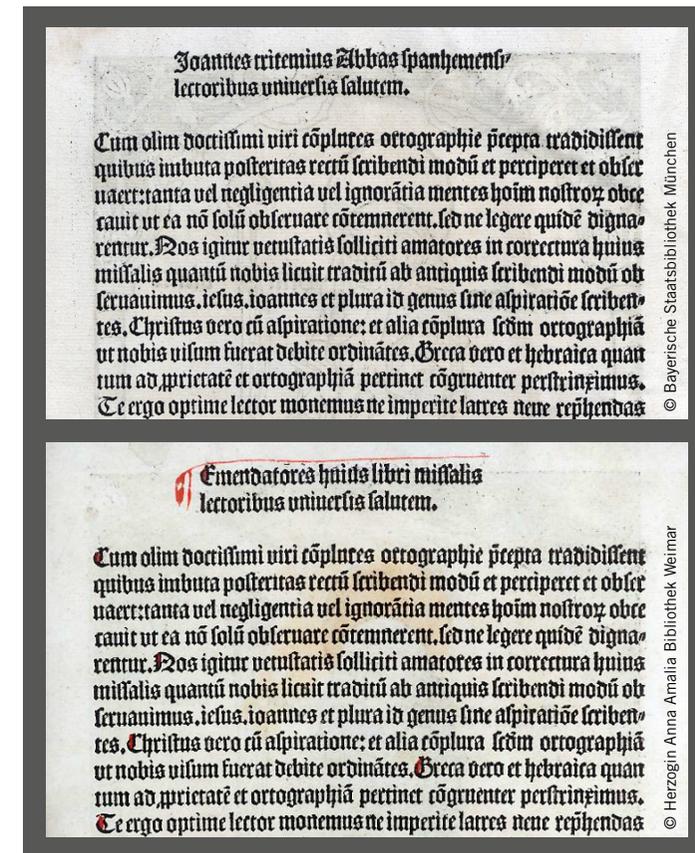


WORKSHOP

NORM UND ABWEICHUNG IM BUCHDRUCK DES 15. JHS.

Standards and Variations in Fifteenth-Century Printing

29. September – 1. Oktober 2021



PROGRAMM

Mittwoch, den 29. September 2021

17:00–19:00 Einführung
Oliver Duntze, Falk Eisermann, Bernd Schneidmüller, Paul Schweitzer-Martin

ab 19:00 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, den 30. September 2021

09:00–11:00 **Handschriftenlesesaal UB Heidelberg**

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–13:00
Moderation: **Sylvia Brockstieger (Heidelberg)**

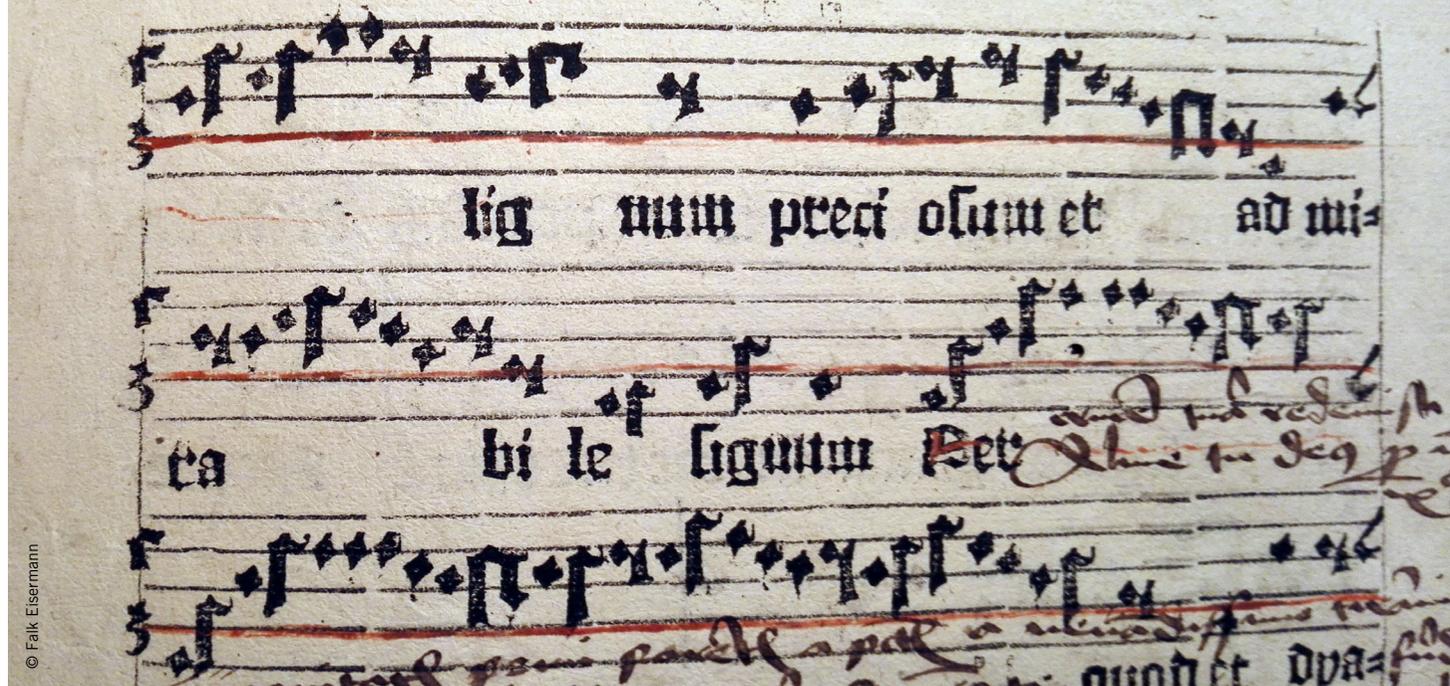
Anna Dlabačová (Leiden)
The Fifteenth-century Printed Book as a Work in Progress: From Variation to Standard'

Christoph Roth (Heidelberg)
Variatio delectat: Die Wiederaufnahme von Knoblochترز Straßburger Titeln in seiner Heidelberger Druckoffizin

13:00–14:00 Mittagspause

14:00–15:30
Moderation: **Benjamin Müsegades (Heidelberg)**

Malcolm Walsby (Lyon)
Making a name for yourself: printers and publishers in French colophons and title pages



15:30–16:00 Kaffeepause

16:00–17:30
Moderation: **Anna Lidor-Osprian (Heidelberg)**

Riccardo Olocco (Bolzano)
The Scotus great primer roman and the trade in type in the early decades of printing

Catherine Rideau-Kikuchi (Paris/Versailles)
Making a deal to print in Northern Italy: a comparative economic study (second half of 15th century)

ab 19:00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, den 1. Oktober 2021

09:00–10:30
Moderation: **Rebecca Müller (Heidelberg)**

Catarina Zimmermann-Homeyer (Berlin)
Illustrierte Almanache – Bebilderungsstrategien auf Aderlasskalendern der Inkunabelzeit

Vinicius Freitas (Würzburg)
The blood of Christ and the bleeding host: considerations of anti-Jewish devotions and its standards in Franco-nian and Bavarian prints from the late fifteenth century

10:30–12:00 Abschlussdiskussion / Kaffee